

Ein Herz für Krebse bewiesen

GATTIKON. Das Fest zur Eröffnung der Weiherhütte und den Krebsbesatz im Gattiker-, Waldweiher und Chräbsbach vom vergangenen Sonntag war bei strahlendem Sonnenschein ein grosser Erfolg. Über 450 Personen, darunter viele Familien mit Kindern, folgten der Einladung des Fischer-Vereins Thalwil.

Bereits vor elf Uhr trafen die ersten Familien beim Gattikerweiher ein, um Edelkrebse zu besetzen und damit am Erhaltungsprojekt dieser Krebsart teilzunehmen. Die Kinder, welche zu Beginn noch etwas zurückhaltend im Umgang mit den Krebsen waren, schlossen die Scherenritter schnell in ihr Herz. Mit grossem Eifer setzten sie die Tiere ein und wünschten ihnen ein langes Leben.

Keine Festhütte

Aber auch bei der Weiherhütte am Waldweiher, welche der Verein innen komplett erneuert hat, staunte die Bevölkerung. Mit viel Hingabe entstand ein Bijou, welches nun für die Ausbildung im Natur- und Artenschutz zur Verfügung steht. «Es wird eine enge Zusammenarbeit mit den Vogel- und Naturschutzvereinen der Umgebung geben», erklärte Rolf Schatz vom Fischer-Verein Thalwil zum Nutzen der Hütte und machte bei seiner Ansprache auch klar, dass die Hütte nicht zu mieten ist und es deshalb auch keine Festhütte daraus geben werde.

Darüber hinaus betonte Schatz, dass der Fischer-Verein Thalwil seinen ökologischen Weg konsequent weitergehen wird und dass die Jungfischer



Ein langes Leben wünschten die Kinder den Krebsen, die sie im Chräbsbach einsetzten. Bild: zvg

sowie die Ausbildung weiterhin einen hohen Stellenwert geniessen werden. Unter den Besuchern waren auch Fachleute des Bundesamts für Umwelt und der ZHAW Wädenswil. Sie zeigten sich begeistert über die Qualität der Ausstellung zum Thema «Wasser und seine Be-

wohner». Auch der Thalwiler Gemeinderat, welcher mit einer Delegation vertreten war, zeigte sich erfreut über den grossen Besucheraufmarsch. In ihrer Ansprache bemerkte Gemeindepäsidentin Christine Burgenner, dass der Fischer-Verein seit Jahren Enormes in der Jungfi-

scherausbildung und der Ökologie geleistet habe, und bedankte sich dafür.

So bleibt zu hoffen, dass die Besatzmassnahmen von Erfolg gekrönt sind und sich schon bald wieder eine grosse Population von Edel- und Steinkrebsen ansiedeln wird. (e)

Erfolgreicher Saisonabschluss der Ruderer

RUDERN. Am Sonntag bestritten die Athletinnen und Athleten des Seeclubs Richterswil (SCR) die Kurzstreckenregatta auf dem Sempachersee in Sursee. Aristide Meguid und Florian Illi eröffneten die Regatta für den SCR und gewannen souverän. Dieser Sieg, in einer höheren Kategorie, ist eine gute Bestätigung ihrer Form und stärkt die Erwartungen für den Drei-Städte-Wettkampf in drei Wochen. Die beiden setzen ihren Siegeszug im Doppelzweier bei den U19-Junioren fort. Auch der Doppelvierer, zusammen mit Dario Wagner und Jan Schneider, bescherte Meguid und Illi einen Sieg.

Dario Wagner und Jan Weiss folgten dem guten Beispiel und ruderten in der Kategorie Senioren auf den zweiten Platz. Am Abend trafen sich Aristide Meguid und Jan Weiss zum Direktvergleich beim Mixed-Doppelzweier. Meguid, welcher von der Wädenswilerin Mara Wagner unterstützt wurde, gewann dieses Rennen vor seinen Klubkollegen Olivia Schitter und Jan Weiss.

Zweiter Platz

Neben den Siegen von Meguid und Illi können sich auch die Resultate von den anderen Junioren sehen lassen. So fuhren Dario Wagner und Jan Schneider im U19-Doppelzweier auf den zweiten Platz. Auch Mirco Bussmann, welcher an dieser Regatta zum ersten Mal U19 rudern durfte, erreichte mit Fabio Messmer den hervorragenden vierten Platz. Später stellten sie sich, unterstützt von den U15-Junioren Luca Messmer und Alexander Oertig (Kategorie U17), der bis zu zwei Jahre älteren Konkurrenz.

Jedoch liessen sie sich nicht einschüchtern und erkämpften den ersten Platz. Aufgeteilt in Doppelzweier, holten sich die vier in starken Rennen zweimal den dritten Platz. Alexander Oertig ruderte kurz zuvor im Einer auf den zweiten Platz. Dana Krentscher und Vivienne Wild wurden in ihren Einer-Rennen jeweils Vierte, und Nina Lehner und Andri Meli erreichten sogar den dritten Platz. Bei den 13- bis 14-Jährigen zeigten Yann Gassner und Samuel Schmid mit einem guten vierten Platz, was sie in der kurzen Zeit im Leistungssportbereich gelernt hatten. Alain Keller und Laurent Rouvinez liessen sich nicht zweimal bitten und erkämpften sich sogar den dritten Platz. Von diesen Erfolgen angespornt, liefen sie im Vierer zur Topform auf und ergatterten den zweiten Rang. Nicht so gut erging es ihren Kollegen aus dem Nachwuchsbereich. Bilal Selimi, Linus Kramer, Nicola Vélez und Raphael Zenklusen konnten im Direktvergleich nicht mithalten und ruderten auf den fünften Platz. Auch die Mädchen bestätigten, dass die Erfolge des Regatta-Teams nur dank einem guten Fundament in der Nachwuchsgruppe zu erzielen sind. So holte sich Alexandra Müller den zweiten und Leannah Eichenberger den vierten Platz. Im Doppelzweier kämpften sie sich auf den vierten Platz.

Bilal Selimi und Raphael Zenklusen besiegten Linus Kramer und Nicola Vélez im Direktvergleich und errangen in der Kategorie U13 den dritten Platz. Jamie Rüegg holte sich an seiner ersten Regatta den vierten Rang im Einer. (e)

Gattikon, im September 2012

In den schweren Stunden des Abschiedes von unserer lieben

Uschi Straumann-Hamm

29. April 1943 – 8. September 2012

haben wir sehr viel Zuneigung und Anteilnahme erfahren. Wir danken von Herzen für all die persönlichen Worte, Briefe und Spenden sowie allen, die am Trauergottesdienst teilgenommen haben.

Unser besonderer Dank gilt Pfarrer Martin Keller für seine realistischen und sehr tröstenden Worte, der Sigristin Lilian Kägi und dem Organisten Christer Lövold.

Herzlichen Dank auch an die Kantonspolizei Zürich, den Ärzten sowie allen Helfern und Beteiligten, die unsere Uschi in ihren letzten Minuten auf der Unfallstelle betreut hatten.

Die Trauerfamilie



Gedanken und Augenblicke,
sie werden uns immer an dich erinnern.
Uns glücklich machen,
und dich nie vergessen lassen.

In liebevoller Erinnerung halten wir das erste Jahresgedächtnis für

Marta Rossi-Barmettler

am Mittwoch, 3. Okt. 2012, 9.00 Uhr in der kath. Kirche St. Josef Horgen

Haltet mich nicht auf,
der Herr hat meine Reise gelingen lassen.
1. Mose 24,56

Kilchberg, 25. September 2012

Nach einem reich erfüllten Leben hat uns heute unser lieber Ehemann, Vater und Schwiegervater, Grossvater und Urgrossvater, Angehöriger und Weggefährte

Fritz Blum

19. September 1913 – 25. September 2012

in grossem Frieden verlassen.

Eine Woche nach seinem 99. Geburtstag ist sein Lebenslicht ganz sanft erloschen. Wir sind sehr traurig aber auch sehr dankbar für all die Liebe und Güte, die wir durch ihn erfahren haben.

Doris Blum-Füller
Martin Blum y Leo Trujillo Sánchez
Felix und Susanne Blum-Lehmann
Anna Blum
Basil Blum und Tamara von Büren
Rosalia und Philipp Blum mit Aurora
Donat Blum und Peter Kobel

Der Abschiedsgottesdienst findet am Dienstag, 2. Oktober, um 14 Uhr, in der Reformierten Kirche Kilchberg statt.

Mit allfälligen Spenden bitten wir die Mitarbeiterinnen der Spitex Kilchberg Rüschlikon – Konto 80-20038-5 – zu unterstützen.

Traueradresse: Doris Blum-Füller, Weinbergstrasse 38, 8802 Kilchberg

Wir danken herzlich

für die grosse Anteilnahme und das Mitgefühl, das wir beim Abschied von unserem lieben

Karl Bodmer-Bachmann

19. Januar 1928 – 14. September 2012

erfahren durften.

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die Karl zur letzten Ruhe begleitet haben.

Besonders danken wir:

- Herrn Pfarrer Daniel Brun für die würdige Gestaltung der Trauerfeier
- Herrn Dr. med. Massimo Caioni für die medizinische Betreuung bis zur letzten Stunde
- für die vielen Beileidskarten mit Worten des Trostes und Spenden für Blumen

In unseren Dank schliessen wir alle ein, die Karl in seinem Leben Gutes getan haben und ihm in Freundschaft begegnet sind.

Die Trauerfamilie